

## Schritt-für-Schritt-Anleitung

# Leuchtende Aquarelle in Acryl

## Teil 2

Gemalt und erklärt von Franz-Josef Bettag



►Damit Ihre ersten Übungen gleich gelingen, sollten Sie mit geeigneten Farben arbeiten. Empfehlenswert ist Liquitex Basics Matt und Aquacryl von Lascaux.

►Verdünte Acrylfarbe lässt sich wie Aquarellfarbe auf Papier und anderen Malgründen verarbeiten.

►Bei der Lasur wird, wie beim traditionellen Aquarell, der weiße Papierton in die Komposition eingebunden.

►Lassen Sie transparente Farbschichten trocknen, bevor Sie weitere Schichten auftragen.

Nachdem Sie in Teil 1 meiner Anleitung erfahren haben, wie einfach man mit Acrylfarbe Aquarelle herstellen kann, möchte ich Ihnen jetzt eine Technik vorstellen, die Aquarelle auf einem Keilrahmen ermöglicht und die Verwendung von Acrylfarbe erweitert. Besonders auf Keilrahmen kommen die stark verdünnten Acrylfarben gut zur Geltung.

„Vor ein paar Jahren suchte ich Alternativen zu den herkömmlichen traditionellen Aquarellfarben. Dabei stieß ich auf Acrylfarben. Sie lassen sich nicht nur besonders schön lasieren, sondern sie können auch noch auf allen möglichen Malgründen verwendet werden. Gerade auf Keilrahmen kann man damit Aquarelle verwirklichen, die sich von herkömmlichen Aquarellen kaum unterscheiden aber die Vorzüge der Acrylfarbe, wie das wasserfeste Auftrocknen, besitzen. Die Brillanz und die Leuchtkraft ist stärker als bei traditionellen Aquarellfarben. Ich möchte Sie einladen, mit mir zusammen Aquarelle mit Acrylfarben zu malen. Steigen Sie ein in ein spannendes Abenteuer, das Ihnen hoffentlich viele angenehme Stunden bereiten wird. Lassen Sie sich von meinen Beispielen inspirieren und fassen Sie Mut für diese Technik!“

Leuchtende Aquarelle in Acryl  
64 Seiten durchgehend farbig  
Buch mit DVD  
60 Min. Videotraining  
Erhältlich im Buchhandel  
oder bei amazon.de





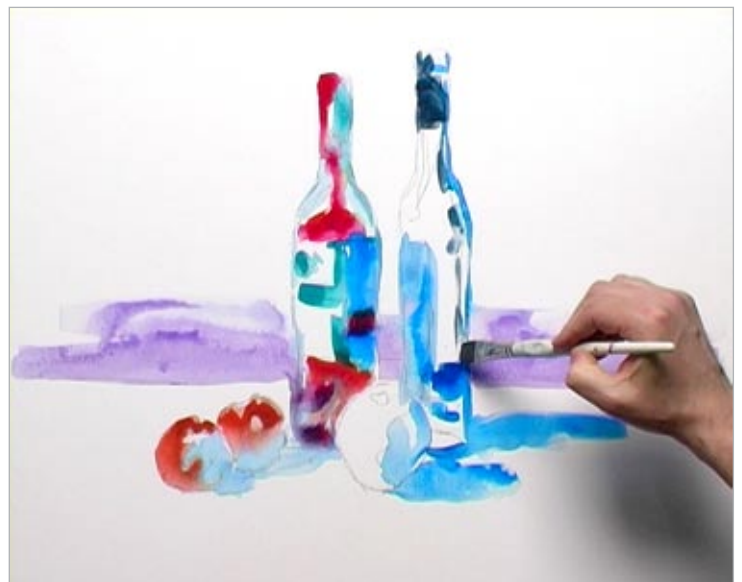
**1** Zu Beginn skizziere ich mit einem weichen Bleistift das Motiv auf den Keilrahmen. Ich verzichte auf Details und beschränke mich auf das Wesentliche der Form. Ich verdünne Lila (Purpur) mit reichlich Wasser und streiche damit von links nach rechts eine Linie im Hintergrund des Motivs. Nach oben hin verdünne ich die Farbe weiter mit Wasser und verstärke unten den Farbton mit einem weiteren Auftrag. Die Farbe fließt nun zu einer transparenten Struktur zusammen. Ich achte darauf, dass die Form der Flaschen nicht mit Farbe bedeckt wird.



**2** Mit Primärblau erzeuge ich den Grundton für die Schatten die die Gegenstände in meinem Stillleben werfen. Den gleichen Farbton verwende ich auch für die Umrisse und Spiegelungen der beiden Flaschen. Verstärkt wird der schwache Blauton mit einem stärkeren Phthaloblau. Der Farbton wird auch in die Schatten eingearbeitet.



**3** Den roten Farbton der Mandarinen auf der Lichtseite deute ich mit Kadmiumrot an. Die Farbspiegelungen auf der Flasche werden ebenfalls mit Kadmiumrot erzeugt. Einige Striche Türkis werden als Kontrast verwendet.



**4** Die Formen der Gegenstände und die Schatten hebe ich mit einer Mischung aus Phthaloblau und Primärblau weiter hervor.



**5** Für die Grundfarbe des Apfels verwende ich Kadmiumgelb, das ich in die blaue Schattenfarbe einfließen lasse. Dannach schwäche ich das starke Rot der Mandarinen mit einem sauberen Pinsel leicht ab. Das gleiche tue ich auch mit den Farbtönen der rechten Flasche, die dadurch plastischer erscheint.

Jetzt muss die Farbe erst einmal trocknen, bevor ich weiterarbeiten kann.



**6** Nach dem Trocknen sind die Farben heller geworden und erscheinen sehr transparent. Jetzt muss ich die Farbtöne durch weitere Lasuren verstärken.





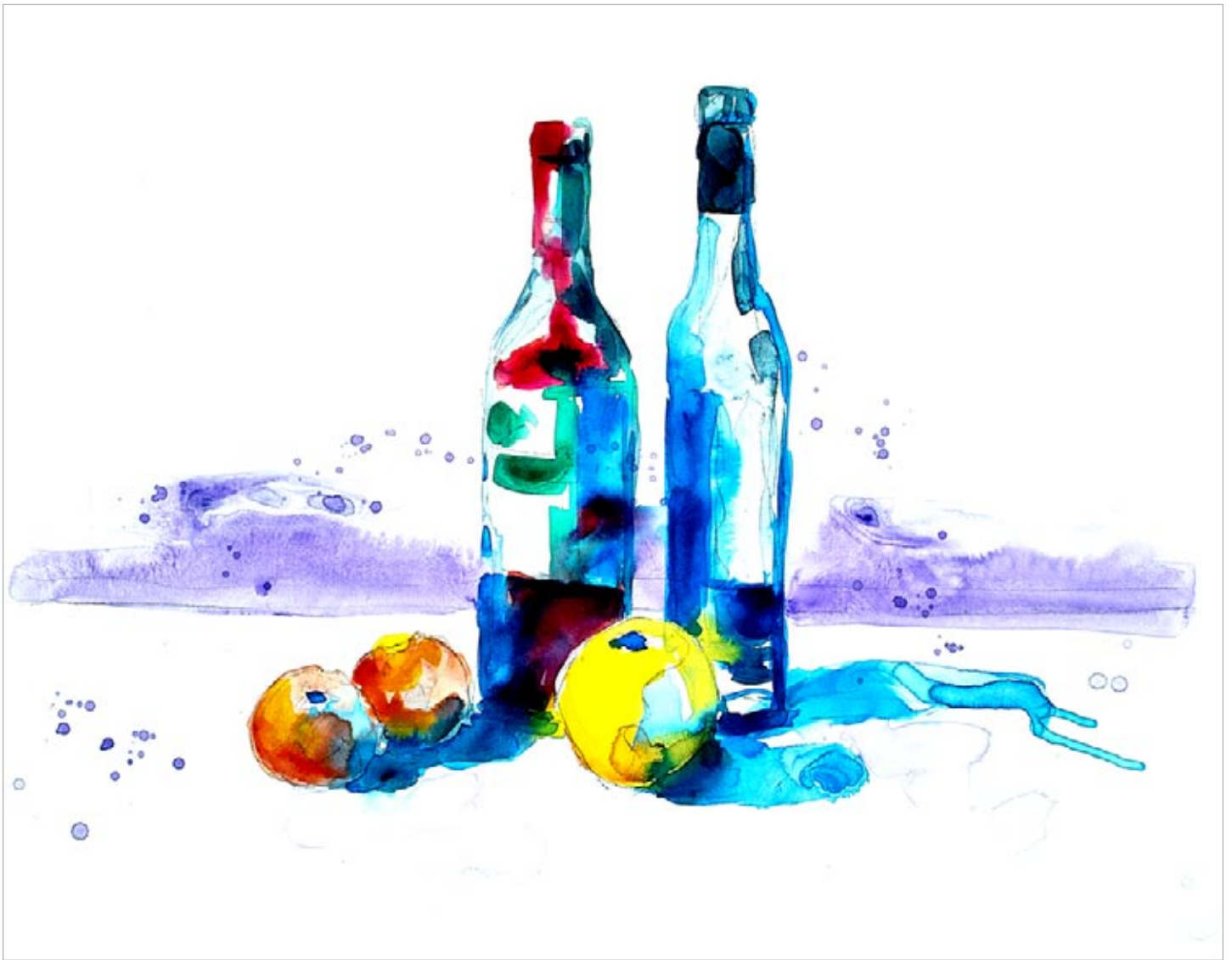
**7** Mit Primärblau verstärke ich die Schatten und arbeite weitere Details in das Motiv ein. Einige Bereiche in meinem Motiv sind durch das Trocknen eingeschlagen, deshalb werden sie mit dem gleichen Farbton weiter überarbeitet und hervorgehoben. Hier bei den Mandarinen ist das sehr gut zu erkennen.



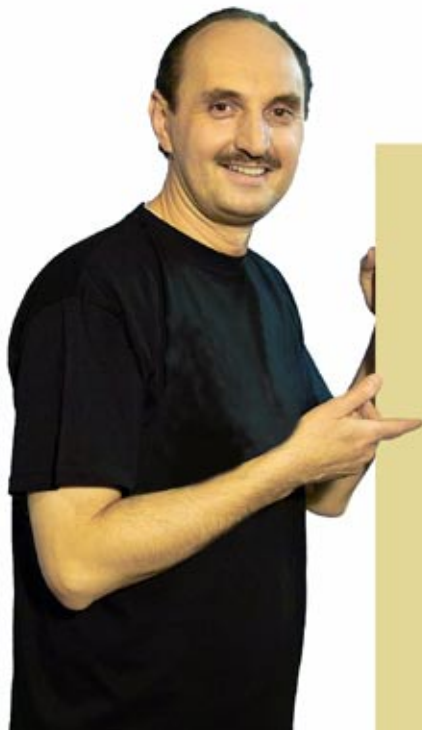
**8** Durch den erneuten roten Farbauftrag und das Verschmelzen mit etwas Gelb erhalten die Gegenstände eine Oberflächenstruktur, die sie plastischer werden lässt. Durch viele kleine Pinselstriche und Tupfer mit mehr oder weniger verdünnter Farbe erzeuge ich weitere Oberflächenstrukturen. Zu viel Farbe schwäche ich mit Wasser oder einem sauberen Pinsel wieder ab.



**9** Mit dem Pinsel spritze ich die für meine Aquarelle so typischen Farbkleckse und Spritzer auf. Diese kleinen Farbtupfer machen das Motiv lebendiger und spontaner.



**10** Natürlich habe ich zum Schluss noch einige Änderungen und Verbesserungen angebracht. Dennoch kann man sehr schön erkennen, dass verdünnte Acrylfarben ihre Brillanz während des Trocknungsprozesses verändern. Durch das Ineinanderfließen, also das Verschmelzen der Farben entstehen nicht nur neue Farbtöne und Abgrenzungen, sondern auch transparente Farbflächen. Intensivere und dunklere Flächen entstehen mit verdünnten Acrylfarben erst dann, wenn nach dem Trocknen eine erneute Schicht mit einem gleichen oder einem dunkleren Ton übermalt wird. Und gerade solche Effekte machen für mich die Technik so spannend.



## Mein Tipp

Um eine bessere Haftung der Farbe auf dem Malgrund zu ermöglichen, ist eine Grundierung mit Gesso nie verkehrt. Gerade auf dem Gewebe eines Keilrahmens oder auf einem Karton haftet die Farbe nicht nur besser, sondern sie lässt sich auch wesentlich leichter aquarellartig vermahlen und zu transparenten Lasuren übereinanderlegen. Wer sich die Mühe mit der Grundierung macht, wird von den Ergebnissen überrascht sein.

# Vorlage zum Nacharbeiten



## ► MATERIAL

Keilrahmen oder Malplatte, 40 x 50 cm  
Acrylpinsel - Sablon oder  
SnowWhite Acrylic von HABICO  
Acrylic Gesso von Liquitex  
Liquitex Basics Matt Acrylfarbe  
Kadmiumgelb, Kadmiumorange,  
Magenta, Dunkelviolett,  
Phthalocyaninblau, Primärblau

Die von mir vorgeschlagenen Materialien von Herstellern und Marken sind lediglich Empfehlungen. Die vorgestellten Motive wurden mit diesem Material realisiert. Selbstverständlich können Sie auch andere Sorten verwenden. Allerdings kann ich in diesem Fall nicht garantieren, dass die vorgestellte Technik zum Erfolg führt.